Sklaverei

Hauptartikel

Die Sklaverei ist eine Gesellschafts(un)ordnung die auf dem Besitz an Menschen beruht. Menschen, die das Eigentum eines anderen Menschen sind, werden Sklaven genannt. Die Sklaven werden zur Herstellung von Produkten gezwungen, die der Sklavenhalter aufgrund des Eigentums an den Sklaven automatisch als das Seinige ansieht. Neben den Sklaven, welche die zahlenmäßig stärkste Klasse diese GO sind, gibt es Handwerker und Kleinbauern. In Griechenland und im Römischen Reich erreichte die Versklavung von Menschen eine massenhafte Ausdehnung. Arbeitsteilung und Spezialisierung erfahren in der Sklavenhalterordnung einen enormen Aufschwung, wodurch es zu einem enormen Anstieg der Produktivität kommt. Diese wiederum ermöglicht es den überwiegend konsumierenden Sklavenhaltern, sich ausführlich mit wissenschaftlichen und künstlerischen Tätigkeiten zu beschäftigen. Q: GiÜ, S. 29

Querverweise

Zum Teil abstruse und obskure Ansichten von J Steuart zur Sklaverei im gleichnamigen Artikel in der oldecon